



Protokoll Beiratssitzung GTC

Ort: Hahn
Datum: 24.04.10, 19.30 Uhr
Teilnehmer (= Verteiler):

Uli Buss (UB)
Wolfram Fath (WF)
Frank Jelinski (FJ)
Jürgen Kauter (JK)
Thomas Rieth (TR)
Jörg Schulz (JS)
Rainer Schumacher (RS)
Raymond Tuleweit (RT)

Abwesend:

Jean-Louis Capliuk (JLC)
Antonio Garrido Mayer (AGM)

Protokoll: Jürgen Kauter (JK)

Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Abtanken vor Qualifying:

Die derzeitige Regelung wird dahingehend modifiziert, dass bereits zum freien Training am Samstag die Karts ausschließlich von der GTC-Tankstelle betankt werden dürfen, d.h. vor Beginn des freien Trainings sind die Karts mit leerem Tank an die Tankstelle zum Betanken zu bringen. Mit Beginn des freien Trainings dürfen die Karts die Boxengasse nicht mehr verlassen.

Für das Rennen in Wittgenborn wird aufgrund der räumlichen Trennung von Boxengasse und Tankplatz eine gesonderte Regelung getroffen.

TOP 2: Übersetzung Div. I für das Rennen in Emsbüren:

Da nicht alle betreffenden Teamchefs anwesend waren, wird die Übersetzung nachgereicht.

TOP 3: Neues Startprocedere:

Allgemein wurde die Startzeremonie als gelungen bezeichnet, es wird allerdings noch einige Verbesserungen geben, da die Startdauer zwischen den einzelnen Startgruppen zu lang war.



TOP 4: Reifen Div. II :

Die bestehende Regelung wurde erneut leidenschaftlich diskutiert, auch vor dem Hintergrund einer schriftlich eingereichten „Petition“ der Division II – Teams.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass bereits bei der Beiratssitzung am 20. Februar d.J. von WF darauf hingewiesen wurde, dass er für die Division II mit der vorgeschlagenen Lösung nicht im Entferntesten einverstanden sein kann. Dieses Detail wurde im Protokoll nicht erwähnt, wir bitten um Nachsicht.

Eine Entscheidung zum Reifenthema wird FJ in den nächsten Tagen mitteilen.

TOP 5: Beirat in eigener Sache:

Für alle Leser dieser Protokolle erscheint es dem Verfasser derselben erforderlich, ein paar Informationen zur Funktion dieses Gremiums mitzuteilen.

Der Beirat hat genau die Aufgabe, die der Name eigentlich schon suggeriert. Er **berät** den Entscheidungsträger, in unserem Fall Frank Jelinski und die AEM, in Fragen der Technik, zum Reglement etc. und **schlägt** bei Bedarf oder Notwendigkeit bestimmte Dinge **vor**. Die grundsätzlichen Entscheidungen werden in keinem Fall vom Beirat getroffen, sondern ausschließlich vom Veranstalter der Serie.

Insofern ist der mitunter im Fahrerlager zu hörende Satz „...was hat der Beirat denn da wieder beschlossen...“ grundsätzlich falsch. Wir beraten nur.

Gerne wiederholen wir Beiratsmitglieder unser Angebot an alle, die sich bemüßigt fühlen, in diesem Gremium mitzuarbeiten, außer ein bisschen Zeit ist nichts weiter mitzubringen. In diesem Jahr sind die Division I und III mit derzeit nur einem Beirat besetzt, jeweils ein weiteres Mitglied für diese beiden Divisionen wäre wünschenswert. Mal sehen, wie die Resonanz ausfällt.

Alle Beiratsmitglieder – und dies sei unmissverständlich erwähnt – haben sich das Wohl und den Fortbestand unserer Serie auf die Fahne geschrieben.

Nächste Beiratssitzung: Samstag, 22. Mai 2010, in Emsbüren, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.